

Was bewegt uns in der Hellwegregion?

Marcos Antonio da Costa Melo



Die Hellwegregion ist in Bewegung und wird mehr und mehr zu einer Fairtrade-Region (siehe Karte). Auch eine verschärfte Kritik der deutschen Medien an verschiedenen Fairtrade-Siegelsystemen mit der Behauptung, sie seien ineffizient und der Faire Handel elitär, hat das Rennen um den Titel „Stadt/Kommune des Fairen Handels“ zumindest in der Hellwegregion im letzten Jahr nicht bremsen können. Trotz der Aussage von Studien, die undifferenziert behaupten, die Vergütung für die Produkte der bäuerlichen Familien sowie der Lohn der Fairtrade-Produzenten seien nicht wesentlich höher, ist die Kampagne Fairtrade Towns in der Region nicht ins Stocken geraten. Ganz im Gegenteil: viele Steuerungsgruppen setzten sich offen mit der Kritik ausein-

ander und erzeugten damit ein bewusstes Engagement für den Fairen Handel. Das Rezept des runden Tisches mit der Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft ist aus diesem Grund ausgezeichnet. Die Sitzungen halten die Akteure zusammen, die wiederum in ihrer Region immer mehr Konsumenten erreichen, die sich mit der Frage des ethischen Verhaltens beschäftigen. Sie können somit den Weltmarkt ein wenig gerechter gestalten und das ungleiche Nord-Süd-Verhältnis bei ihrem Einkauf bewusst machen. Darüber hinaus entwickeln sie ständig neue Veranstaltungen und Handlungsoptionen, die über das Einkaufsverhalten hinaus gehen, da sie politisch aktiv werden und in ihren Kommunen auf negative Auswirkungen der Globalisierung, etwa durch kom-

munales Beschaffungswesen, aufmerksam machen.

Nach der Auszeichnung von Selm und Schwerte blickt man im Kreis Unna auf die neuesten Entwicklungen der Arbeit der Steuerungsgruppe in Bergkamen, die sich im Mai 2014 konstituiert hat. Es fehlen somit nur die Stadt Kamen und die Gemeinde Bönen, damit der gesamte Kreis den Titel Fairtrade-Town erhält.

Nach den Auszeichnungen von Soest, Lippetal und Geseke sowie der Titelerneuerung von Lippstadt sind im Kreis Soest auch in Werl und Warstein Steuerungsgruppen aktiv.

FUGE-Aktivitäten

Eine erfreuliche Entwicklung kennzeichnet auch Hamm. Dank einer aktiven Steuerungsgruppe realisierte man im Jahr 2014 zahlreiche Veranstaltungen und Presseartikel rund um das Thema Textilien. Ereignisreich war vor allem die Faire Woche mit der Titelerneuerung. Mehr dazu unter www.fairtrade-hamm.de

Die Postwachstumsgesellschaft und die Herkunft unserer Ressourcen

Dank der Unterstützung u. a. von Engagement Global konnte FUGe eine Reihe von Veranstaltungen in Hamm zu Fairem Handel, zur Postwachstumsgesellschaft und zum Umgang mit den natürlichen Ressourcen organisieren.

Im Juni 2014 berichtete z. B. Kirsten Clodius, Christliche Initiative Romero (CIR), im FUGe-Weltladen über die sozial- und gesundheits-schädigenden Arbeitsbedingungen für die Näherinnen in der Textilindustrie sowie über die positiven Folgen der **Kampagne für Saubere Kleidung**. Zum Auftakt der Fußball-WM in Brasilien eröffnete FUGe im Cineplex Hamm die **TrikotTausch-Ausstellung** und rückte somit die Verlierer/-innen des Fußballfestes in den Vorder-



Ende August 2014 präsentiert die Steuerungsgruppe das lang erwartete Schild „Fair-Trade-Gemeinde Holzwickede“

grund: Die Näherinnen und Näher aus Ländern wie China, Bangladesch und El Salvador.

Mitte Juni war die **Postwachstumsökonomie** in der VHS Hamm Thema. Dr. Niko Paech, Prof. der Volkswirtschaft an der Uni Oldenburg, warb vor rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörern für einen genügsameren Lebensstil, der einen anderen Umgang mit den Produkten zum Kern hat: Tauschen und Teilen statt immer mehr Anhäufen; Gegenstände und Geräte reparieren statt wegzwerfen, genügsamer leben, weniger reisen, das Fliegen möglichst reduzieren (siehe Artikel von N. Paech, S. 6-8).

Viele Projekte von FUGe, die sich für Nachhaltigkeit, Fairen Handel und regionale Vermarktung einsetzen, kommen diesem Ziel einer Postwachstumsgesellschaft nahe.

Ende Juni fand an der Marienschule Hamm der **18. Eine-Welt- und Umwelttag** statt, der unter dem Motto „Klimaschutz und Mobilität“ stand. Diese Thematik wurde besonders von Schülergruppen kreativ umgesetzt (siehe Artikel „Upcycling“). Ergänzt wurde das Programm durch Mitmach-Aktionen des Zirkus Pepperoni, des Eine-Welt-Mobils, eines Fahrrad-Parcours des ADFC und Kletteraktionen der Wipfelstürmer.

Anfang Juli fand dann in der VHS Hamm der **Empowerment Day** statt, der sich mit der Produktion von eigenen Medien, Völkermord in Darfur und Ursachen von Flucht und Migration in Afrika befasste.

Anfang September beschäftigte sich FUGe mit der deutschen **Pharmaindustrie in Uganda**. Denis Kibira aus Uganda und Dr. Christiane Fischer stellten die Studie der BUKO-Pharma-Kampagne zu Arzneimittelfirmen in Uganda vor: „Große Markenfirmen ziehen sich aus dem Land zurück, weil die Gewinnspanne zu niedrig ist. Forschung für Tropenkrankheiten gibt es kaum, obwohl Malaria oder Schlafkrankheit erschreckend viele Menschenleben kosten.“

Am selben Tag fand in Hamm das



Schülerinnen der Marienschule präsentieren Mode aus Müll beim 18. Eine-Welt-und-Umwelttag.

Straßentheater „**Schluck & weg**“ statt, das mit schwarzem Humor auf die Missstände in der globalen Arzneimittelversorgung und die Gesundheitsversorgung in Uganda aufmerksam machte.

Die **Filmvorführung „The Teacher's Country“** informierte über 80 Schüler/innen im Cineplex Hamm über 50 Jahre Geschichte Tansanias nach seiner Unabhängigkeit. Der Film von Benjamin Leers folgt Madaraka Nyerere, Sohn des ersten tansanischen Präsidenten, bei der schwierigen Besteigung auf den „Gipfel der Freiheit“ sowie andere Protagonisten, die sehr sensibel von ihren Hoffnungen und Enttäuschungen ihrer Heimat erzählen.

Bei dem Forum „**Was passiert bei uns auf dem Land...?**“ berichtete Christoph Dahlmann (AbL) über die Folgen unserer industriellen Landwirtschaft und diskutierte mit konventionellen und Öko-Landwirten die Zukunft einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion.

Ende September und Oktober fanden die **Exkursionen nach Saerbeck und Warstein-Belecke** statt. Die Klima-Kommune Saerbeck will bis zum Jahr 2020 ihre Energieversorgung auf regenerative Energien umstellen. Die alternative Biogasanlage von Biolandwirt Christian Kroll-Fiedler in Warstein wird überwiegend mit Gülle und Mist aus der eigenen Viehhaltung, Pflanzen sowie Futterresten aus der Biolandwirtschaft gespeist.



Straßentheater „Schluck & weg“ nimmt die Pharmaindustrie auf die Schippe.

FUGE-Termine 2014-2015

Schmutzige Kohle im Megakraftwerk?

Donnerstag, 27.11.2014, 19.30 Uhr, VHS Hamm

Anlässlich der Fertigstellung des Hammer Kohlekraftwerks diskutiert Sebastian Rötters, Bergbaureferent von PowerShift e.V., mit Experten von RWE und Stadtwerke Hamm (angefragt) über die Herkunft der Hammer Kohle und die Folgen für Menschen und Natur in Kolumbien, Südafrika, Russland sowie in den USA.



Mit dem Fahrrad um die Welt

Donnerstag, 11.12.2014, 19.30 Uhr, VHS Hamm

Anita Burgholzer und Andreas Hübl aus Österreich berichten in Bild und Ton über ihre Reise „Rückenwind mit dem Fahrrad um die Welt“ und beantworten Fragen, wie sie auf die Idee kamen, welche Hindernisse sie hatten, was sie aßen und erlebten.



Eintritt: 8 Euro (5 Euro erm.).

Frieden schaffen ohne Waffen?

Mittwoch, 21.01.2015, 19.30 Uhr, VHS Hamm

Dr. Janet Kursawe, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e. V. (FEST), berichtet über das Friedensgutachten 2014 und die Welt mit den neuen Konflikten.



(Un)faire Kleidung aus Bönen?

Donnerstag, 19.02.2015, VHS Bönen (Ort wird bekannt gegeben)

Ein Podiumsgespräch mit Kirsten Clodius von CIR Münster (Christlicher Initiative Romero) und Vertretern/-innen der Firma KiK (angefragt) zur Produktion unserer Textilien im Ausland.



Klimaschutz und Energiewende in NRW – Wunsch und Wirklichkeit

Freitag, 06.03.2015, 19.30 Uhr, VHS Hamm

Eine kritische Bestandsaufnahme und Diskussion mit Prof. Dr. Dirk Messner, Direktor des Deutschen Institut für Entwicklungspolitik, und Norbert Römer, Vors. der SPD-Fraktion im Landtag-NRW (angefragt).



Den Fairen Handel in die Mitte bringen

Donnerstag, 23.04.2015, 19.00 Uhr, Café Komma, Ostenwall 79, Hamm

Claudia Kasten, FUGe Hamm, berichtet über den Stand des Fairen Handels und das FUGe-Bildungsprojekt. Anschließend gibt es die FUGe-Mitgliederversammlung mit Wahlen.



Das Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen EU und USA

Donnerstag, 07.05.2015, 19.30 Uhr, VHS Hamm

Sven Giegold, MdEP Die Grünen und attac-Aktivist, stellt vor, wie durch TTIP die Demokratie gefährdet wird und Konsumenten in Europa und Menschen in den Ländern des Südens abgehängt werden.



Aktuelle Infos unter www.fuge-hamm.de